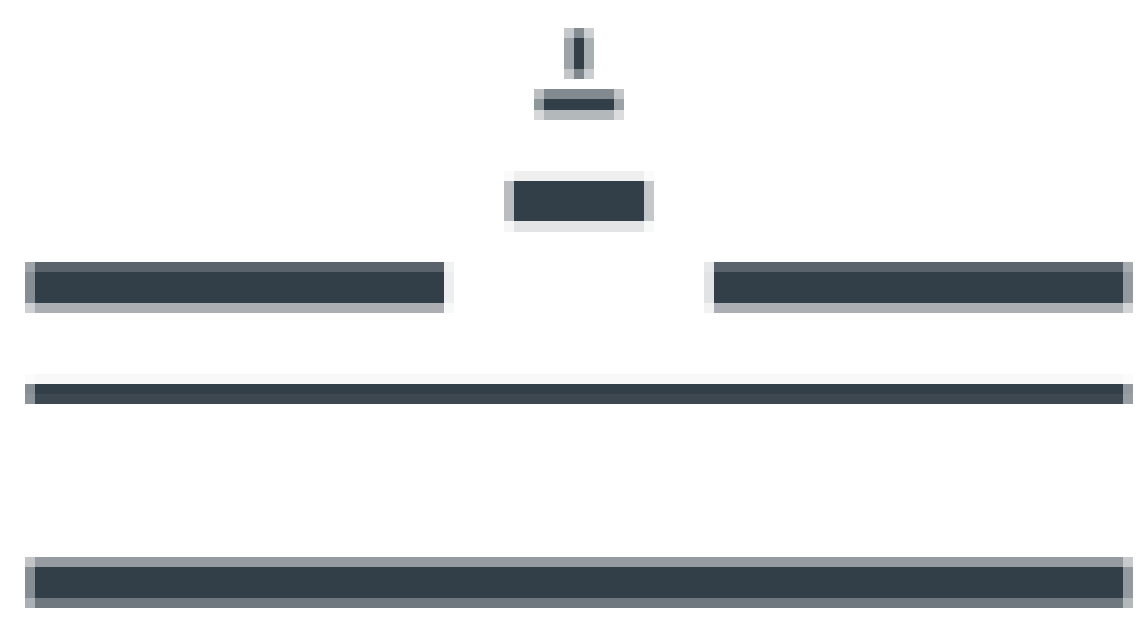


PROGRAMM

Förderpreis der
Universitätsgesellschaft

2025



Universität
Münster



UNIVERSITÄTS
GESELLSCHAFT
MÜNSTER

Programm

Begrüßung

Sebastian Jurczyk

Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Münster GmbH

Dr. Paul-Josef Patt

Vorsitzender des Vorstands der Universitätsgesellschaft Münster e.V.

Prof. Dr. Johannes Wessels

Rektor der Universität Münster

Laudationes

Prof. Dr. Dr. Udo Dannlowski

Institut für Translationale Psychiatrie

Prof. Dr. Thomas Dietz

Institut für Politikwissenschaft

Prof Dr. Joachim Groß

Institut für Biomagnetismus und Biosignalanalyse

Preisverleihung durch

Dr. Paul-Josef Patt

Vorsitzender des Vorstands der Universitätsgesellschaft Münster e.V.

Prof. Dr. Hermann-Joseph Pavenstädt

Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Universitätsgesellschaft Münster e.V.

an

Dr. Susanne Meinert

Institut für Translationale Psychiatrie

Dr. Karen Siegel

Institut für Politikwissenschaft

Dr. Daniel Kluger

Institut für Biomagnetismus und Biosignalanalyse

Im Gespräch

Dr. Susanne Meinert

Dr. Karen Siegel

Dr. Daniel Kluger

Dr. Paul-Josef Patt

Prof. Dr. Hermann-Joseph Pavenstädt

Marco Pietsch

Vorstandsvorsitzender, VR Bank Westfalen-Lippe eG

Moderation

Oliver Pauli

Geschäftsführer, Cyrano Kommunikation GmbH

Im Anschluss

Empfang / Imbiss

Musikalischer Rahmen

Der musikalische Rahmen wird gestaltet vom Duo Schlagwerk bestehend aus Studierenden der Musikhochschule an der Universität Münster, gefördert durch das Projekt neue Sterne für das Münsterland. Kleber Tertuliano, Percussion; Guilherme Misina, Schlagzeug

Preisträger

Dr. Susanne Meinert

Dr. Susanne Meinert studierte Psychologie und promovierte anschließend unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Udo Dannowski am Institut für Translationale Psychiatrie an der Universität Münster. Aktuell strebt sie eine zweite Promotion in medizinische Wissenschaften unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Robert Nitsch am Institut für Translationale Neurowissenschaften an. Nebenberuflich erwarb sie die Approbation und Heilkunde als psychologische Psychotherapeutin (KVT), welche sie aktuell mit einer Ergänzungsqualifikation in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie vertieft. In Ihrer Forschung untersucht sie die translationale Schnittschnelle zwischen den Neurowissenschaften und der klinischen Psychiatrie. In ihrer Promotion arbeitete sie zunächst an der bizenrischen DFG Forschergruppe 2107 mit, deren regionale Studienleitung sie 2019 übernahm. Hierbei trug sie maßgeblich dazu bei, einen weltweit einmaligen längsschnittlichen Datensatz mit über 3000 psychisch erkrankten und gesunden Probanden zu rekrutieren und veröffentlichte die hieraus gewonnen Erkenntnisse in über 130 Publikationen. Seit Abschluss ihrer Promotion leitet sie die durch Drittmittel (DFG, EKFS) und intramurale Gelder geförderte Nachwuchsgruppe „Transition Research in Affective Disorders“ (TRIAD), welche das langfristige Forschungsziel verfolgt Trajektorien der Depression aus einer neurodevelopmentalen Transitionsperspektive zu verstehen, um das Verständnis psychischer Erkrankungen zu vertiefen und künftige Präventions- und Interventionsstrategien zu unterstützen. Nicht zuletzt wegen ihrer Mitwirkung als jüngste PI und Mitantragsstellerin am SFB/TRR393 „Trajectories of affective disorders: Cognitive-emotional mechanisms of symptom change“ wird sie nun mit dem Förderpreis der Universitätsgesellschaft ausgezeichnet.

Dr. Karen Siegel

Dr. Karen M. Siegel leitet seit April 2020 die internationale Nachwuchsgruppe „Transformation and Sustainability Governance in South American Bioeconomies“ am Institut für Politikwissenschaft mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und der Universität Münster. Sie studierte Französisch und Politikwissenschaft an der University of Edinburgh und Sciences-Po Rennes und absolvierte dann einen Masterabschluss in Economic and Social Studies an der Aberystwyth University bevor sie an der University of Glasgow in Schottland promovierte. Danach lehrte sie an der Edinburgh Napier University und der Hong Kong University School of Professional and Continuing Education und forschte als Lord Kelvin Adam Smith Fellow in Glasgow bevor sie nach Münster kam.

Ihre Forschung beschäftigt sich mit der Frage wie eine sozial gerechte globale Transformation zur Nachhaltigkeit gelingen kann und welche Möglichkeiten, aber auch Hindernisse internationale Beziehungen und politische Institutionen hier darstellen. Dazu untersuchte ihre Gruppe, deren Mitglieder alle aus Südamerika kommen, in zahlreichen Artikeln in internationalen Fachzeitschriften die Interaktionen zwischen unterschiedlichen Akteuren und die institutionellen Rahmenbedingungen im Agrarsektor Argentinien, dem Forstsektor in Uruguay und in Bezug auf Biodiversität und die Umsetzung der internationalen Convention on Biological Diversity in Brasilien. Durch regelmäßige Forschungsaufenthalte im Ausland als Visiting Researcher an der Facultad Latinoamericana de Ciencias Sociales (FLACSO) Argentina (2011), der Universiteit van Amsterdam (2018), am Stockholm Environment Institute (2025) sowie als Visiting Professor an der Universidad Nacional de Córdoba in Argentinien (2023) gewinnt Dr. Siegel immer wieder neue Perspektiven auf internationale Nachhaltigkeitspolitik und aktuelle Entwicklungen. An der Universität Münster ist sie Mitglied des Zentrums für Interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung (ZIN) während sie sich seit 2022 auf europäischer Ebene als Mitglied des Steering Committee der Standing Group on Environmental Politics des European Consortium for Political Research (ECPR) engagiert und während ihrer Zeit in Großbritannien im Committee der Society for Latin American Studies (SLAS) war (2016-20).

Dr. Daniel Kluger

Dr. Daniel Kluger ist Neurowissenschaftler und Nachwuchsgruppenleiter am Institut für Biomagnetismus und Biosignalanalyse (IBB) der Universität Münster.

Im Anschluss an seine Promotion zu Vorhersageprozessen im Gehirn im Jahr 2019 kam er als PostDoc an das IBB, um gezielt brain-body coupling zu untersuchen – also den Einfluss peripher-physiologischer Vorgänge auf Hirnaktivität. Hier steht insbesondere die Atmung als bewusst kontrollierbarer Rhythmus im Fokus seiner Forschung.

Als studierter Psychologe liegt der Fokus von Dr. Kluger neben der Grundlagenforschung immer auch auf klinischen Anwendungen. Hier sind insbesondere affektive Störungen und Angsterkrankungen, aber auch neurologische Störungen wie Epilepsie von großer Bedeutung.

Dank Drittmittelförderung durch die DFG und das IMF ist Dr. Kluger seit 2022 Leiter der Forschungsgruppe ‘Brain, Body, and Behaviour’ am IBB. Im Jahr 2024 wurde er vom Europäischen Forschungsrat mit dem prestigeträchtigen ERC Starting Grant in Höhe von 1.5 Mio Euro ausgezeichnet, mithilfe dessen das Forschungsprogramm zu dynamischen Körper-Hirn-Interaktionen weiter vertieft werden kann.

Mit freundlicher Unterstützung der VR Bank Westfalen-Lippe eG und der Stadtwerke Münster GmbH



Universitätsgesellschaft Münster e.V.
Schlossplatz 3 | 48149 Münster
Tel.: 0251 83-22218, Fax: 0251 83-22314
E-Mail: universitaetsgesellschaft@uni-muenster.de
www.universitaetsgesellschaft-muenster.de